


AUSBILDUNG · AUS BLECH WIRD BAUTEIL

Fachkraft Metalltechnik

Willst du sehen, wie aus Blechen und Profilen echte Bauteile werden? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik vielleicht genau dein Ding. Du sägst, bohrst, fräst und schweißt. Du montierst Einzelteile zu Baugruppen und prüfst, ob alles passt. So entstehen Teile für Maschinen, Anlagen und Konstruktionen. Du arbeitest mit Handwerkzeugen und mit computergesteuerten Maschinen. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und Sorgfalt. Hier erfährst du, was du als Fachkraft für Metalltechnik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Frühere Bezeichnungen dieses Berufs: Drahtwarenmacher/in, Federmacher/in, Fräser/in, Gerätezusammensetzer/in, Kabeljungwerker/in, Maschinenzusammensetzer/in, Metallschleifer/in, Revolverdreher/in, Schleifer/in und Teilezurichter/in.


2 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


724 € bis 1.373 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2013 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

ab 1949 bis 2013

Drahtzieher/in

ab 1949 bis 2013

Federmacher/in

seit 2013
Fachkraft Metalltechnik

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht eine Fachkraft für Metalltechnik?

Du bist Zerspaner/in, Schweißer/in, Monteur/in und Qualitätsprüfer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Metall bearbeiten

Du sägst, bohrst, fräst, drehst, schleifst und feilst. Du nutzt Handwerkzeuge und CNC-Maschinen und arbeitest nach technischen Zeichnungen.

Montieren

Du baust Einzelteile zu Baugruppen zusammen, etwa zu Maschinenkomponenten, Gestellen oder Gehäusen. Du prüfst Passgenauigkeit und Funktion.

Warten

Du pflegst Maschinen und Werkzeuge und behebst kleinere Störungen.

Sicher arbeiten

Du hältst die Sicherheitsvorschriften ein und trägst Schutzausrüstung.

Fügen

Du verbindest Metallteile durch Schweißen, Löten, Nieten oder Schrauben.

Qualität prüfen

Du kontrollierst Maße, Oberflächen und Funktion mit Messschieber, Mikrometer und Lehren.

Zeichnungen lesen

Du liest technische Zeichnungen und Schaltpläne und setzt Maße, Toleranzen und Werkstoffangaben um. Manchmal erstellst du einfache Skizzen.

Wo arbeitest du als Fachkraft für Metalltechnik?

Du arbeitest in Produktionshallen, Werkstätten oder auf Baustellen. Typische Branchen sind Metallverarbeitung, Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugindustrie und Handwerk.

Du arbeitest oft im Team. Je nach Betrieb gibt es auch Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb ist ein metallverarbeitendes Unternehmen, ein Maschinenbauer oder ein Handwerksbetrieb. Dort lernst du an Maschinen und Werkbänken. In der Berufsschule geht es um Werkstoffkunde, Fertigungstechnik, Steuerungstechnik, technische Mathematik, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Metallbearbeitung

Eigenschaften von Metallen, passende Werkzeuge, Feilen, Sägen und Bohren

Schweißen und Fügen

Schweißverfahren wie MAG und WIG

Technische Kommunikation

Zeichnungen, Schaltpläne und Stücklisten

Montage

Baugruppen nach Montageplänen zusammenbauen

Werkzeugmaschinen

Bohr-, Fräs- und Drehmaschinen bedienen und einrichten

Messtechnik

Messmittel nutzen und Ergebnisse dokumentieren

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Unfallverhütung und umweltgerechter Umgang mit Material

Elektrotechnik

Grundlagen elektrischer Steuerungen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fachkraft Metalltechnik?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Mathe und Physik
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Lust auf neue Technik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 1.373 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.408 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik zu dir?

Du schraubst, baust und tüftelst gern? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Technik und Handwerk

Du arbeitest praktisch und technisch anspruchsvoll.

Praxis und Theorie

Du lernst Metallbearbeitung, Werkstoffkunde und technisches Zeichnen.

Viele Branchen

Automobil, Maschinenbau oder Luft- und Raumfahrt stehen dir offen.

Perspektive

Metalltechnik ist Teil vieler Schlüsselindustrien und entwickelt sich mit der Digitalisierung weiter.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fachkraft Metalltechnik?

Was du als Fachkraft Metalltechnik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Werkunterricht Bleche biegt und feilt, nach einer Bauanleitung ein Regal zusammenschraubt oder am BMX jede Schraube nachzieht, zeigt Betrieben Geschick und räumliches Denken. Wer im Verein Eishockey oder Handball spielt und dazu einen Nebenjob hat, beweist Teamgeist und Zuverlässigkeit. Wenn dich CNC-Maschinen reizen, schau dir **Zerspanungsmechaniker/in** an. Für große Stahlkonstruktionen passt **Konstruktionsmechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Werkunterricht Metall feilst, biegst und bohrst
Geschick
- ✓ Möbel nach Bauanleitung Schritt für Schritt aufbaust
Räumliches Denken
- ✓ am BMX oder Fahrrad alles selbst einstellt
Technikverständnis
- ✓ Eishockey oder Handball im Verein spielt
Teamgeist
- ✓ neben der Schule regelmäßig jobbst
Zuverlässigkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 590

Betriebe bilden aus

Platz 43 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 3. bildet auch Industriemechaniker/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		140
Baden-Württemberg		110
Bayern		90

Die meisten Betriebe: Märkischer Kreis, Erzgebirgskreis, Ortenaukreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Metall steckt in fast allen technischen Produkten. Die Industrie braucht deshalb Fachkräfte, die fertigen, montieren und instand halten. Hier kannst du arbeiten:

- im Maschinen- und Anlagenbau
- in der Fahrzeugindustrie, auch in der Luft- und Raumfahrt
- im Metallbau und in Schlossereien
- in der Elektroindustrie bei Gehäusen und Komponenten
- im Werkzeug- und Formenbau
- bei Herstellern von Metallprodukten wie Türen, Fenstern oder Geländern

- in Service und Instandhaltung von Industrieanlagen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in Metall

für leitende Aufgaben in der Produktion und die Ausbildung von Nachwuchs

Spezialisierung

zum Beispiel als CNC-Spezialist/in, Schweißfachmann/-frau, Laserschneider/in, Anlagenmonteur/in oder Vorrichtungsbauer/in

Studium

mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Maschinenbau, Produktionstechnik, Mechatronik oder Wirtschaftsingenieurwesen

Techniker/in

für Maschinentechnik, Metallbautechnik oder Mechatronik

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

KURZ GESAGT

Fazit: Präzise Arbeit mit Metall

Als Fachkraft für Metalltechnik verbindest du Handwerk, Technik und Präzision. Du fertigst Produkte aus Metall, die in fast allen Lebensbereichen gebraucht werden. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Lust auf Metall? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de